

OSTERGRUSS AUS DER BASILIKA ST. LUDGERUS IN ESSEN-WERDEN

Liebe Schwestern. Liebe Brüder.

Herzlich grüße ich Sie alle aus der Basilika St. Ludgerus.
Diesmal ist die Kirche leer. Keine Gemeinde ist da, die mitfeiert.
Einen Gottesdienst, den gibt es heute hier nicht.
Das Corona-Virus hat vieles verändert. Das Allermeiste ist abgesagt.
Kein Osterfeuer. Keine Taufspendung. Kein gesungenes Halleluja.
Keine Begegnung mit dem Auferstandenen im gemeinsamen Mahl.

**Nur die Osterkerze brennt. So wie jedes Jahr.
Christus, gestern und heute, Anfang und Ende. Alpha und Omega.
Ostern 2020 – ganz anders als wir es uns vorgestellt haben.
Ganz einfach. Ganz schlicht. Ganz bescheiden.
Aber mit der frohen Botschaft: Christus ist erstanden.
Er hat den Tod bezwungen und das Leben neu geschaffen.
Diese Gewissheit ist der Grund unserer Freude an diesem Tag.**

So grüße ich alle, die mit uns Ostern feiern,
in Haarzopf und Heidhausen, Fischlaken und Bredeney,
hier in Werden und weit darüber hinaus.

Alle Kinder grüße ich, die ihre Ferien zuhause verbringen.
Danke für die vielen bemalten Steine, die Ihr vor die Basilika gelegt habt.
Ich habe Menschen erlebt, die davon ganz berührt waren, die gestrahlt haben.
Und das habt Ihr bewirkt. Toll gemacht.

Ich denke an die Jugendlichen, die Kontakte gepflegt und Einkäufe getätigt haben,
so dass niemand das Gefühl haben musste, um mich kümmert sich keiner.
Und meine Bitte: Macht es weiter so!
Das ist ein starkes Zeichen der Solidarität, gerade in diesen Wochen.

Ich denke an die jungen Eltern, die ihre Kinder zur Taufe angemeldet,
und an die Paare, die sich auf ihre Hochzeit gefreut haben.
Enttäuscht müssen sie erkennen: feiern können wir erst später.
Aber die Zusage gilt: feiern werden wir,
auch die Erstkommunion in unseren Gemeinden.

Ich denke heute an die Familien,
die ihre Verstorbenen nur im kleinen Kreis
verabschieden und zum Grab begleiten konnten.
Ostern möge gerade Ihnen Trost in Ihrer Trauer spenden
und Hoffnung auf ein Wiedersehen am Ende der Tage.

Und der vielen Toten sei gedacht,
die dem Virus bereits zum Opfer fielen,
und ebenso derer, die noch um ihr Leben kämpfen.

Besonders herzlich grüße ich die älteren Menschen,
die in diesen Tagen das Haus nicht verlassen können.
Sie sind nicht vergessen. Sie bleiben im Blick.

Von meinen eigenen Eltern weiß ich, was es bedeutet,
nicht vor die Tür zu kommen. Das braucht Geduld und Gelassenheit.
Beides wünsche ich Ihnen sehr.
Wir beten für Sie. Bitte beten Sie auch für uns.
So bleiben wir einander verbunden,
nicht zuletzt in der Vorfreude auf bessere Zeiten.

Heute ist eine gute Gelegenheit, denen zu danken,
die auch an diesem Osterfest ihre Dienste tun
in den Alten- und Pflegeheimen, im Hospiz und in den Krankenhäusern,
gerade unter erschwerten Bedingungen.

In diesen Dank schließe ich alle ein,
die in unseren Apotheken und Supermärkten,
in den Betrieben und den Geschäften Großartiges leisten,
und vergesse dabei jene nicht,
die nun vor wirtschaftlichen Herausforderungen stehen.

Danke sagen möchte ich den Frauen und Männern,
die in unserer Stadt politische Verantwortung tragen,
die es möglich machen, dass unsere Kirchen geöffnet bleiben.
Das ist uns gemeinsam wichtig.

Mich hat in dieser Karwoche bewegt,
wie viele Menschen die Gelegenheit nutzten,
in den Kirchen eine Kerze anzuzünden und ein Gebet zu sprechen.
Niemand von uns weiß, wie viel Zuspruch und Zuversicht dabei erfahren wurde.
Menschen brauchen Orte der Zuflucht, gerade in Zeiten wie diesen.
Dafür stehen die Türen offen, mehr noch die Herzen.

An diesem Ostermorgen läuten die Glocken in ganz Nordrhein-Westfalen,
zeitgleich in allen katholischen und evangelischen Kirchen.
Wie ein Klangteppich, der sich über das Land ausbreitet,
mit der einen Botschaft: Jesus lebt. Er ist auferstanden.
So lassen Sie uns beten:

**Allmächtiger, ewiger Gott,
am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.
Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung.
Schaffe uns neu durch deinen Geist,
damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der mit dir lebt und wirkt in Zeit und Ewigkeit. Amen**

Liebe Schwestern und Brüder, Ihnen allen wünsche ich
persönlich und im Namen unseres ganzen Pastoralteams
ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr
Jürgen Schmidt
Propst